

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 95 (2017)  
**Heft:** 3

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

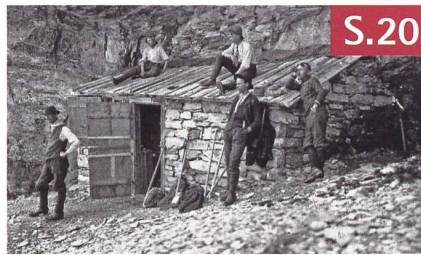
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



S.19



S.20



S.25

## Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Sektionsnachrichten**
- 5 Einladung zur Sektionsversammlung und anschliessendem Referat
- 6 Protokoll der Sektionsversammlung
- 7 Jubilarenehrung 2017
- 8 In Kürze: Ausblick Geologiezyklus 2018, AV 2017, Stellvertretung Protokollführerin
- 9 Veranstaltungskalender
- 10 Aus den Bereichen**
- 11 Mitglieder – Mutationen
- 13 Abendexkursion der Fotogruppe
- 14 Programm der Veteranen
- 17 In Kürze: Tourenverschiebung, Chalet Teufi
- 18 Über den Zaun**
- 19 Berge um Bern: Mängistorfberg
- 20 Ahnenforschung rund um die Gspaltenhornhütte
- 22 Das Alpine Museum geht fremd
- 23 In Kürze: Kampagne Clean-mountains, Buchvorstellung
- 24 Tourenberichte**
- 25 Skihochtouren im Berner Oberland
- 28 Wildhorn
- 30 Schlemmertour
- 31 Impressum

## «Spazieren muss ich unbedingt.»

«Der Spaziergang» von Robert Walser



Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden,  
Liebe Freunde der SAC Sektion Bern

«Eines Vormittags, da mich die Lust, einen Spaziergang zu machen, ankam, setzte ich den Hut auf den Kopf, lief aus dem Schreibzimmer weg und die Treppe hinunter, um auf die Strasse zu eilen.»

So beginnt Robert Walser (1878–1956) sein 1917 erschienenes Prosastück. Robert Walsers liebste Beschäftigung war Spazieren. Er vollführte diese tägliche Tätigkeit aber nicht des sportlichen Zweckes wegen, sondern um sich zu inspirieren. Frische Luft schnappen ist für ihn träumend, in sich versunken durch die Welt gehen, Leute und die Natur beobachten und alles genau analysieren. Walser muss durch die lebendige Welt schlendern, nicht nur weil es gesund ist, sondern um sich beeinflussen zu lassen. Während seiner Bummel fallen ihm viele Sachen auf, die er zu Hause in seine Werke verpackt. Ein Spaziergang macht ihm aber auch Freude und Spass, er weckt auf, tröstet und spornt ihn zu neuem Schaffen an. Walser hatte die Zeit, um spazieren zu gehen. Wir, die Allgemeinheit, haben aber feste Arbeitszeiten. Solche Menschen, zu denen ich auch gehöre, haben nicht die Zeit, nach Lust und Laune einen Spaziergang zu machen. Spaziergänge, Wanderungen, Bergtouren sind für mich daher gleichgesetzt mit Feierabend, Wochenende oder Ferien. Wann immer ich ein wenig freie Zeit habe, gehe ich gerne mit meinem Hund nach draussen.

Der Arbeitsalltag ist für uns alle unbestritten intensiver, länger und hektischer geworden. Unsere Gesundheit leidet darunter. Vom häufigen Kopfweh über chronische Nackenschmerzen bis zum Burnout kennen wir alle ein paar «Folgen» dieser Entwicklung. Umso wichtiger ist ein gesunder, entspannender Ausgleich in der knapp bemessenen Freizeit. Bergsport ist da unschlagbar und während einer Wanderung kann ich immer gut die letzten Tage Revue passieren lassen und abschalten.

Immer wieder einen Spaziergang wert ist ein Besuch im Alpinen Museum in Bern: umso mehr hat uns die aktuelle Meldung zu den neuen Sparmassnahmen des Bundes erschüttert. Dass es im Alpenland Schweiz kein nationales Alpines Museum geben soll, das ist für uns nicht nachvollziehbar. Wachsam werden wir als SAC Bern die weiteren Schritte verfolgen, ist doch das Museum für uns ein enger Partner bei der Vertretung der Interessen des Bergsports und der Anliegen der Bergbevölkerung. Die Sektion ist mit drei Mitgliedern im Stiftungsrat des ALPS vertreten.

In diesem Sinne wünsche ich allen Clubmitgliedern schöne Spätsommer- und Herbsttouren. Es würde mich freuen, euch bald an einem Sektionsanlass begrüßen zu dürfen.

Bergsportliche Grüsse  
Sarah Galatioto

Titelbild: Vor Sonnenaufgang auf dem Gemmenalphorn.  
Foto: Adrian Schmid